

bibliographische Notizen in diesem Abschnitte einen Platz finden.

In der dritten Abtheilung: „Intelligenznachrichten“ sollen solche Artikel aufgenommen werden, die ohne in directer Beziehung zur Entomologie als Wissenschaft zustehen, doch Interesse für die Entomologen selbst haben; als Personalnotizen, Anerbietungen zum Tausch und Kauf von Insecten, Büchern u. dgl. Hierbei wird bemerkt, dass ganze Verzeichnisse von Insecten, welche zum Tausch und Verkauf angeboten werden, nicht mitabgedruckt werden können, dagegen als Beilagen unentgeltlich mitgegeben werden sollen, wenn dieselben der Redaktion kostenfrei in 500 Exemplare eingesendet oder aber die Kosten für Druck und Papier sofort überwiesen werden.

Da der Verein von der Verlagsbuchhandlung kein Honorar bezieht, so kann auch für die eingelieferten Arbeiten den Herrn Mitarbeitern ein solches vom Vereine nicht bewilligt werden; indessen ist die Verlagsbuchhandlung laut Contract verbunden, den Verfassern längerer Aufsätze auf Verlangen ein Exemplar, worin die Abhandlung enthalten, gratis zu liefern.

Vereinsangelegenheiten.

Die entomologischen Beobachtungen und Erfahrungen, welche Herr Regierungs-Rath Schmidt während seines mehrmaligen Aufenthaltes in Böhmen zu machen Gelegenheit hatte, gaben demselben die Veranlassung zu einem Vortrage in der Sitzung am 2. Sept. v. J., der auszugsweise folgen wird.

Des Herrn Apotheker Hornung umfassender Bericht über den Tauschverein für Insecten, der sich seit 2

Jahren für Deutschland gebildet und dessen Geschäftsführung von dem Herrn Prediger Hoffmeister auf den Herrn Apoth. Hornung und Herrn Rector Lüben in Aschersleben nunmehr übergegangen, wurde verlesen und zur Aufnahme in dies Blatt bestimmt.

In der Sitzung am 7. October Vortrag der von Herrn Oberförster Zebe in Borutin eingesendeten Beobachtung über ein Zwillingspaar von *Rhagium indagator*, wobei die dem Vereine übersendete Wiege und das dazu gehörige Zwillingspaar vorgelegt wurden; wird später abgedruckt werden.

Herr Hofapotheker Dieckhoff Vortrag über die Schwierigkeit der Erziehung der Käfer mit Anschluss einer Beobachtung über die Verwandlung von *Agrilus biguttatus* Fbr.; wird später im Auszuge mitgetheilt werden.

Die Feier des Stiftungstages am 6. November eröffnete der Vorsteher des Vereins mit einer Anrede, in der er den Versammelten die Leistungen des Vereins im verflossenen zweiten Vereinsjahre in kurzen Andeutungen vor die Seele führte und sie aufmerksam machte, dass nun, nachdem der Verein in seiner Aussen-seite geordnet, das ganze Bestreben der Einzelnen dahin gerichtet sein müsse, den Zwecken des Vereins nachzukommen. Er wies nach, dass zur Lösung dieser Aufgabe jeder Entomologe, wess Standes er auch sein möge, befähigt sei, wenn strenge Wahrheitsliebe, vorurtheilsfreie Beobachtung der Natur und Ausdauer ihm zur andern Natur geworden und dass die Veröffentlichung isolirter aber richtiger Beobachtungen und vereinzelter Erfahrungen oft mehr Licht und Aufklärung über fragliche Punkte geben könnten als lange Abhandlungen, und zeigte endlich, dass die vorliegende Zeitung als Organ des Vereins fortan der vorzüglichsten Berücksichtigung der Vereinsmitglieder bedürfte, indem an dieses Blatt sich das künftige Wohl oder Weh des Vereins unzweifelhaft knüpfen werde.

Hierauf verlass Ebenderselbe seine Beobachtungen über die Töne, welche *Paelobius Hermanni* hören lässt, und wies den Ort, von welchem dieselben ausgehen, so wie die Art und Weise, wie dieselben erzeugt werden, näher nach; der Beitrag wird abgedruckt werden.

Endlich wurde die von dem Senior des Vereins, Herrn Superintendent Triepke in Garz eingesendete Abhandlung über *Ephemera Flos-aquae* Jll. vorgetragen und für den Druck bestimmt.

Die weitem Mittheilungen über die drei genannten Sitzungen in nächster Nummer.

Wissenschaftliche Mittheilungen.

**Bemerkungen über einige deutsche Rüsselkäfer,
in besonderer Beziehung auf Schönherr's genera
et species curculionidum, von dem Director
Dr. Suffrian in Siegen.**

1. *Rhynchites auratus* Scop. und *laetus* Schüppel. Schönh. I. 219. n. 14. 15. — Gegen die bisher gewöhnliche Ansicht wird das *Citat Att. Bacchus* Fab. Eleuth. II. 421. n. 27. von Schönherr nicht zu der erstern, sondern zu der letztern Art gezogen, und der bei Fabricius a. a. O. gemachte Zusatz: *variat sexu; thorace antrorsum spinoso* (welche letztern Worte Schönherr — man sieht nicht aus welchem Grunde — weglässt) auf die erstere Art gedeutet. Schönherr erkennt daher in den Worten dieses Zusatzes die Andeutung einer Abart, und der Sinn: „Es giebt von ihm (d. h. dem in der Artdiagnose gemeinten *Rh. Bacchus*) eine Abart, bei welcher das eine Geschlecht einen *thorax antrorsum spinosus* hat.“ Eine solche Deutung steht jedoch mit dem Wortsinne im Widerspruch, und können jene Worte nur übersetzt werden: „Ändert dem Geschlechte nach mit einem *th. a. sp. ab*,“ d. h., es giebt von ihm Exemplare, welche ein mit vorwärts gerichteten Spitzen versehenes Halsschild haben, und diese Exemplare bilden das eine Geschlecht; welches? will Fabricius nicht entscheiden. Nach dem Wortsinne bezeichnen daher die Worte des Zusatzes im *Syst. Eleuth.* keine Abart des in der Diagnose beschriebenen Käfers.

Vielleicht hat jedoch Fabricius selbst in seine Worte den Sinn hineinlegen wollen, den Schönherr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten 4-6](#)